



Basis der Vermarktung: das Tibetzentrum in Hüttenberg, für das der Dalai Lama im Mai den Grundstein legte  
KÖSTINGER

## Der Grenze einfach zu viel

„Tourismusplattform Mittelkärnten“: Auch Steirer sollen mitreden. Ziel ist unter anderem koordinierte Zusammenarbeit der Norischen Region.

BETTINA OBERRAINER

Der Gast denkt nicht in Landesgrenzen: Kommunale Kooperation ist touristisch einmündig gefragt, weiß Ilmar Tressmann, Chef des Hotels Bioindhaus Arche und Leiter des Arbeitskreises „Tourismus Norische Region“. Zu der eben auch touristische Gefilde gehören, Mühlen und Dürnstein arbeiten bereits mit. Die Zusammenarbeit mit nicht angrenzenden Gemeinden gehe aber noch unkoordinierte Wege.

In diesem Sinne entsteht nun die „Tourismusplattform Mittel-

kärnten“; für die Mitarbeit soll der ganze Bezirk St. Veit an der Glan, Maria Saal, Magdalensberg sowie Neumarkt und Mariahof gewonnen werden. „Die Region soll eine Einheit werden, die Landesgrenze ist einfach zu viel Grenze“, so Tressmann.

Basis einer Vermarktung sind das in Hüttenberg entstehende Tibetzentrum, für das der Dalai Lama im Mai den Grundstein legte, und der Hemmapilgerweg. Tressmann: „Den Schwerpunkt setzen wir mit Mystik und Spiritualität. Interessant ist dabei, dass unser Gebiet historisch gesehen eines der am frühest ent-

wickelten in Österreich ist.“ Dem Biohotelchef schwebt unter anderem vor, dass die im Naturpark angepeilte Landesausstellung zum Thema Wasser an die 2008 geplante Eröffnung des Tibetzentrums andockt. Für die Infrastruktur sei der Ausbau der Schnellstraße wünschenswert, und in der Arbeitsgruppe sollten auch aktive Touristiker und Unternehmer aus der Steiermark sitzen.

Erst einmal aber gilt es, bekannt zu machen, „was auf Kärntner Seite passiert“, dann könne man nach Anknüpfungspunkten suchen.



### KOMMENTAR

BETTINA OBERRAINER

#### Rot

Nur nicht täuschen lassen, nur weil die Außentemperaturen (kurzfristig) wieder an der Erträglichkeitsgrenze kratzen und Sie die Wollsocken erleichtert gegen die Badehose eintauschen. Denn: Dieser Tage wurde es entdeckt. So richtig traute es sich zwischen seinen größeren, noch saftig grünen Gefährten zwar nicht hervor, aber es war unübersehbar: das erste in sattes Rot gefärbte Weinblatt an unserem Hausbewuchs. Man verstehe richtig: Der Herbst in seiner Farbenpracht, den angenehmen Temperaturen und dem Novembernebel ist wunderbar. Und Wollsocken sind super. Aber der zarte Hinweis auf die allzu schnelle Vergänglichkeit des Jahres so plötzlich inmitten des Augustes – seufz.

A Iso rasch noch einmal Abarfuß gelaufen, nicht über die Hitze gejammert – und das Weinblatt einfach nur schön finden.

Sie erreichen die Autorin unter [bettina.oberrainer@kleinezeitung.at](mailto:bettina.oberrainer@kleinezeitung.at)

#### FÜR SIE DA

**Regionalredaktion Judenburg**  
Michaela Fröhlich, Bettina Oberrainer,  
Josef Fröhlich  
Murtalet Platz 1, 8750 Judenburg  
Tel. (0 35 72) 86 5 60-0, Fax-DW 75  
[judred@kleinezeitung.at](mailto:judred@kleinezeitung.at)

(ANZEIGE)

10345960

#### Tickets sichern!

##### ABHOLSTELLE:

8700 Leoben, Hauptplatz 7  
Mo-Do: 8-16 Uhr, Fr: 8-13 Uhr

